



Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende des Sozialausschusses
Im Hause

18. November 2016

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Sozialausschusses am 14. Dezember 2016

**Hier: Antrag der CDU-Fraktion:
schriftlicher Sachstandsbericht Mietobergrenzen und Mietnebenkosten Jobcenter**

Sehr geehrte Frau Oberste-Kleinbeck,

namens unserer Fraktion bitten wir Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung für die oben genannte Sitzung den Tagesordnungspunkt

**„Antrag der CDU-Fraktion:
schriftlicher Sachstandsbericht Mietobergrenzen und Mietnebenkosten Jobcenter“**

aufzunehmen.

Begründung:

In der Richtlinie zu den Mietobergrenzen des Jobcenters Oberhausen heißt es: „Die Angemessenheit von Wohnraum für Leistungsempfänger nach dem SGB II oder SGB XII ist über eine „Referenzmiete“ festzustellen. Die Referenzmiete wird gebildet aus dem Produkt der anzusetzenden abstrakten Grundmiete (Mietpreise je qm Wohnfläche und abstrakten Wohnraumgröße sowie abstrakte Betriebskosten). Außerdem trägt das Jobcenter im Rahmen der Bereitstellung der Kosten der Unterkunft für Leistungsempfänger eine Nebenkostenvorauszahlung zur Miete. Etwaige Nebkostennachzahlungen am Ende eines Abrechnungszeitraums werden folglich vom Jobcenter im Rahmen der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB ebenfalls übernommen. Guthaben aus der Nebenkostenabrechnung muss beim Jobcenter angegeben werden und ist anschließend im Zuflussmonat als Einkommen zu behandeln. Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

Wie viele Leistungsempfänger, die Mietzahlungen vom Jobcenter erhalten gibt es in Oberhausen (gesplittet nach Bedarfsgemeinschaften, Empfängern von ergänzend finanziellen Leistungen, etc.)?

Wie hoch ist die Gesamtsumme der durch das Jobcenter im Jahr 2015 geleisteten Mietzahlungen?

Wie hoch ist die Summe der Nebkostenvorauszahlungen für Wohnraum von Leistungsempfängern durch das Jobcenter im Jahr 2015 insgesamt?

Wie hoch ist die Summe der Nebkostennachzahlungen?

Wie hoch ist die Summe der vom Jobcenter von den Leistungsempfängern eingeforderten Erstattungen bei erfolgten Nebkostenrückzahlungen?

Wie erklärt sich die in der Tabelle zu den Referenzmieten angegebene Zahl von 100,20 Euro zusätzlich für jede weitere Person, vor allem im Hinblick auf den Vergleich z. B. mit der Stadt Essen (75,30 Euro zusätzlich)?

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Simone- Tatjana Stehr
Fraktionsvorsitzende



Hans Josef Tschärke
Sprecher der CDU-Fraktion
im Sozialausschuss



Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende des Sozialausschusses
Im Hause

7. Dezember 2016

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Sozialausschusses am 14. Dezember 2016

**Hier: Antrag der CDU-Fraktion:
Sachstandsbericht Wohnungslose in Oberhausen**

Sehr geehrte Frau Oberste-Kleinbeck,

namens unserer Fraktion bitten wir Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung für die oben genannte Sitzung den Tagesordnungspunkt

**„Antrag der CDU-Fraktion:
Sachstandsbericht Wohnungslose in Oberhausen“**

aufzunehmen.

Begründung:

In der WAZ vom 3. Dezember 2016 wurde über den Anstieg von Hilfesuchenden ohne Obdach berichtet. Hiernach suchen immer mehr Wohnungslose Unterschlupf in den Einrichtungen der Oberhausener Verbände. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Bericht, wie sich aus Sicht der Verwaltung die Zahl der Wohnungslosen in Oberhausen in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. Gleiches bitten wir für die zur Verfügung stehenden Unterbringungsplätze darzustellen. Wir bitten außerdem die Verwaltung um Auskunft, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um der womöglich steigenden Zahl von Wohnungslosen zu begegnen und ob bereits Gespräche mit den Verbänden stattgefunden haben.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Simone- Tatjana Stehr
Fraktionsvorsitzende

Hans Josef Tschärke
Sprecher der CDU-Fraktion
im Sozialausschuss

Oberhausen, den 07.12.2016

An die
Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

**Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen für die
Sitzung des Sozialausschusses am 14.12.2016**

Hier: Aktuelle Zuweisungen geflohener Menschen nach Oberhausen

Sehr geehrter Frau Oberste-Kleinbeck,

wir bitten Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Sozialausschusses am
14.12.2016, den folgenden Punkt aufzunehmen:

**„Sachstandsbericht über aktuelle Zuweisungen geflohener Menschen
nach Oberhausen“**

Begründung:

Nach unseren Informationen erfolgen aktuell Zuweisungen geflohener Menschen nach
Oberhausen, bei denen der Anteil der Männer hoch ist, die eine sogenannte geringe
Bleibeperspektive aufweisen.

Wir bitten um genauere Informationen sowie Einschätzungen der aktuellen Lage mit möglichen
Auswirkungen, da dieser Personenkreis aus dem üblichen Betreuungsraster fällt.

Weitere Begründung ggf. mündlich.



Ercan Telli
Sozialpol. Sprecher
SPD-Fraktion



Steffi Opitz
Sprecherin im Sozialausschuss
Fraktion DIE GRÜNEN



Hans-Otto Runkler
Vorsitzender
FDP im Rat

Oberhausen, den 07.12.2016

An die
Vorsitzende des Sozialausschusses
Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Schwartzstraße 72
46042 Oberhausen

**Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen für die
Sitzung des Sozialausschusses am 14.12.2016**

Hier: Anerkannte Flüchtlinge, die Leistungen nach dem SGB II beziehen

Sehr geehrter Frau Oberste-Kleinbeck,

wir bitten Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Sozialausschusses am
14.12.2016, den folgenden Punkt aufzunehmen:

**„Sachstandsbericht über anerkannte Flüchtlinge, die Leistungen nach
dem SGB II beziehen“.**

Begründung:

Anerkannte Flüchtlinge mit SGB II-Leistungsbezug haben Anspruch auf einen Sprachkurs.
Wie sehen die Wartezeiten in Oberhausen durchschnittlich bei diesen Fällen aus?
Welche Alltagsbetreuungsmöglichkeiten stehen diesem Personenkreis in Oberhausen zur
Verfügung?

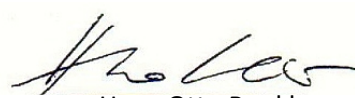
Weitere Begründung ggf. mündlich.



Ercan Telli
Sozialpol. Sprecher
SPD-Fraktion



Steffi Opitz
Sprecherin im Sozialausschuss
Fraktion DIE GRÜNEN



Hans-Otto Runkler
Vorsitzender
FDP im Rat